Kurfürsten, dessen Söhne und Lande gnädigster Kaiser seyn."

Karl mußte indes selbst seinen ehemaligen Freund und Bundsgenossen Moritz um Friede bitten, der denn auch endlich den 2ten Aug. 1552 zu Passau zu Stande kam.

Johann Friedrich erhielt nun den 20. August zu Augsburg die Erlaubnis, wieder in sein Land zu ziehen und wurde durch eine öffentliche Urkunde des Kaisers den 27. August in alle vorigen Würden und Länder, die ihm die Wittenberger Kapitulation noch gelassen hatte, förmlich wieder eingesetzt.

Fünf Jahre, vier Monate hatte der unglückliche Fürst in der Gefangenschaft geschmachtet. Die meiste Zeit brachte er in Innspruck zu, wo er am Markte in einem Eckhause wohnte. Ob er gleich fest überzeugt war, daß er in der Gefangenschaft sterben würde, verlor er doch nie seinen Muth. Deshalb setzte er auch sein Glaubensbekenntnis auf und übergab es seinem Kanzler Erasmus von Minkwitz, damit dieser es der Nachwelt bekannt machen könne, als einen Beweis, daß er immer seinen Ueberzeugungen treu geblieben sei. Ausserdem schrieb

er

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000664